

Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

31. Woche
03. August 2012

Liebe Senioren des Kommunalen Seniorentreffs,
der diesjährige **Ausflug mit Bürgermeister Mörlein**
findet am

Mittwoch, dem 15. August 2012

statt.

Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Alle weiteren Details erfahren Sie beim **1. Treffen** nach
der Sommerpause am **08. August**.



Ferienprogramm in der Stadtbibliothek



**Wir basteln Musikinstrumente
aus Alltagsgegenständen und machen Musik**



Mittwoch, 08. August 2012, 15 bis 17 Uhr

**in der Stadtbibliothek Eppelheim
(Für Kinder von 4 bis 12 Jahren)**

Kostenbeitrag: 2,50 €
Anmeldung nicht erforderlich

Stadtbibliothek Eppelheim • Jahnsstr. 1 • 69214 Eppelheim
Telefon: 06221/76 62 90 • Telefax: 06221/75 72 09 • E-Mail: stadtbibliothek@eppelheim.de

Benefizkonzert

zu Gunsten des Jugendrotkreuzes in Eppelheim



So. 16. September, 19 Uhr

Die Mischung macht's Polizeimusikkorps Karlsruhe

Kat. I 20,00 Euro / erm. 18,00 Euro
Kat. II 16,00 Euro / erm. 14,50 Euro

Weitere Infos

Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-400, -401

Kartenvorverkauf

Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-402

Bücherpunkt am Rathaus, Tel 06221 7570053

www.reservix.de



Veränderung im Grundbuchamt Eppelheim

Das Land hat beschlossen, die derzeit noch 662 Grundbuchämter bis Ende des Jahres 2017 aufzulösen und in neue staatliche Grundbuchämter bei 13 Amtsgerichten zu konzentrieren.

Das Grundbuchamt Eppelheim wird dem Amtsgericht Mannheim zugeordnet.

Die bisherige Grundbuchratschreiberin, Frau Hannelore Laube, wurde vor kurzem in die Altersteilzeit verabschiedet.

Aus diesem Grund war geplant und vom Gemeinderat auch beschlossen, dass das Grundbuchamt bereits in diesem Jahr abgegeben wird, zumal die Räume des Grundbuchamtes im Rahmen des anstehenden Umbaus des Rathauses in ein Bürgerbüro integriert werden sollten. Dafür würde eine sogenannte Einsichtsstelle den Bürgern für Grundbuchangelegenheiten und öffentliche Unterschriftsbeglaubigungen zur Verfügung stehen, die von der neuen Grundbuchratschreiberin, Frau Beigel, geleitet werden sollte.

Das Land hat uns jetzt aber einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir können erst im Jahr 2014 von Mannheim übernommen werden. Dies liegt daran, dass die Räume in Mannheim noch nicht zur Verfügung stehen und dass sich das Zentralarchiv

Fortsetzung S. 2

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen, Alte Eppelheimer Str. 35, Tel.: 19292

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9-12 Uhr und 16-18 Uhr, **Mi 16-18 Uhr (nur kinderärztlicher Notdienst)**

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel.: 3544917

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel.: 01805 304505

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Hockenheim, Rathausstr. 1, Tel. 06221 522-2623
Öffnungszeiten: Di. 8-12 Uhr, Mi. 14-18 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst

der Innung Sanitär - Heizung Tel.: 301181

AVR Abfallverwertungsgesellschaft

Zentrale: 07261/9310

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekennachtdienst:

Freitag, 03.08.

Central-Apotheke, Hauptstraße 65,
Eppelheim, Tel. 76 03 67

Samstag, 04.08.

Stern-Apotheke, Römerstraße 1,
HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

Sonntag, 05.08.

Kreuz-Apotheke, Mannheimer Straße 277,
HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84

Montag, 06.08.

Europa-Apotheke, Rohrbacher Straße 9,
HD (Weststadt), Tel. 2 13 03

Dienstag, 07.08.

Universitäts-Apotheke, Hauptstraße 114,
HD (Altstadt), Tel. 2 25 14

Mittwoch, 08.08.

Hirsch-Apotheke, Hauptstraße 20,
HD (Altstadt), Tel. 16 04 16

Donnerstag, 09.08.

Hof-Apotheke, Sofienstraße 11,
HD, Tel. 2 57 88

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstraße 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und Mit-
teilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein
o.V.i.A.

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 1
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Aus dem Ortsgeschehen

Fortsetzung von S. 1

in Kornwestheim auf die Übernahme von rund 182 Kilometer Akten aus allen Grundbuchämtern Baden-Württembergs vorbereiten muss bzw. schon die ersten Grundbücher aus dem südbadischen Teil übernimmt.

Wir in Eppelheim mussten deshalb umplanen.

Frau Beigel, als Grundbuchratschreiberin, leitet nun das weiterhin bestehende Grundbuchamt. Da es unmöglich war, eine entsprechend qualifizierte Kraft befristet für ca. 2 Jahre zu gewinnen bzw. neu auszubilden, wird Frau Beigel von einem weiteren Mitarbeiter aus dem zuständigen Verantwortungszentrum 15, Herrn Andreas Schmiedel und von ihrem VZ-Leiter, Herrn Stanislaus Krawczyk, unterstützt.

Für unsere Bürger bedeutet die Einsparung einer Arbeitskraft aber eine (kleine) Einschränkung. Unser Grundbuchamt ist ab sofort freitags nicht besetzt. Sie erreichen das Grundbuchamt sonst aber zu den üblichen Sprechzeiten des Rathauses

MO, DI, DO von 08:30 – 12:00 Uhr,

DI von 14:00 – 16:00 Uhr und

MI von 14:00 – 18:00 Uhr.

Dringende Grundbuchanträge können freitags aber trotzdem eingereicht werden.



Praxiseröffnung in der Hauptstraße

"Ihr schönstes Lächeln ist unser Ziel", so lautet das Motto der Zahnarztpraxis Dr. Bianca Popescu in der Hauptstraße 99. Die gebürtige Rumänin, die im Rhein-Neckar-Raum lebt, hat zunächst in der Pfalz praktiziert, spielte aber schon länger mit dem Gedanken, in die Heidelberger Gegend zu ziehen. Als sie das Angebot zur Praxisübernahme in Eppelheim bekam, war sie sofort von den Räumlichkeiten begeistert, auch die Menschen seien hier alle sehr freundlich, bestätigte die sympathische Ärztin.

Während der Empfangsbereich sehr hell und offen gestaltet wurde, zeigen die Behandlungszimmer zu Innenhöfen und sorgen dadurch für eine wohlige Privatsphäre. Auch auf lange Wartezeiten wird zu Gunsten des Patienten verzichtet. Das gesamte Team ist um das Wohlergehen seiner Kunden bemüht und man wird gemäß dem Praxismotto sofort mit einem strahlenden Lächeln empfangen. Niemand muss auf ein schönes Lächeln verzichten, erklärte Sabine Harant, man finde immer eine Lösung für jedes Problem. In diesem Sinne wird auf die jeweilige Situa-

tion des Patienten eingegangen und auf die verschiedenen Angebote der Krankenversicherungen hingewiesen, um in jeder Hinsicht ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen. "Der Patient wird bei uns nie allein gelassen", erklärte die freundliche Zahnarzthelferin.

Auf die Frage, was die Bezeichnung "stom." auf dem Praxisschild der Ärztin bedeute, erklärte diese, der Titel entspreche dem deutschen "Dr. dent." und werde von der Ärztekammer vollkommen anerkannt. Bürgermeister Dieter Mörlein überzeugte sich selbst von der Bequemlichkeit der Stühle und überreichte dem Team ein Bild des Wasserturmes; der neuen Praxis wünschte er viel Erfolg und der Ärztin, dass sie in Eppelheim, wie daheim fühle.

Öffnungszeiten der Praxis sind von Montag bis Donnerstag von 08-12 Uhr, sowie von 14-18.30 Uhr und freitags von 08-12 Uhr.



Geschwindigkeitsmessung am 02.07.2012



Uhrzeit	Messstelle Straße	Kfz	Überschreitungen		bis 10 km/h		11-15 km/h		16-20 km/h		über 20 km/h	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
06:00-08:00	Hauptstraße	1049	28	2,67	23	2,19	4	0,38	0	0	1	0,10
08:15-10:00	Seestraße	356	17	4,78	17	4,78	0	0,00	0	0	0	0,00
10:15-11:00	Hildastraße	225	11	4,89	10	4,44	1	0,44	0	0	0	0,00
11:15-12:45	Mozartstraße	296	10	3,38	3	1,01	6	2,03	1	0,34	0	0,00
13:00-14:00	Boschstraße	106	12	11,32	9	8,49	3	2,83	0	0	0	0,00

Geschwindigkeitsmessung am 16.07.2012

Uhrzeit	Messstelle Straße	Kfz	Überschreitungen		bis 10 km/h		11-15 km/h		16-20 km/h		über 20 km/h	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
14:15-16:30	Seestraße	551	43	7,80	34	6,17	9	1,63	0	0	0	0,00
16:45-18:30	Hildastraße	521	41	7,87	33	6,33	6	1,15	2	0,38	0	0,00
18:30-20:00	Mozartstraße	250	20	8,00	14	5,60	6	2,40	0	0	0	0,00
20:15-22:00	Hauptstraße	586	36	6,14	33	5,63	2	0,34	1	0,17	0	0,00

Stadtbibliothek

Jahnstraße 1, Tel. 76 62 90 Fax 75 72 09

Öffnungszeiten:

Montag + Freitag 13 - 18 Uhr, Mittwoch 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr, Dienstag + Donnerstag geschlossen



Bunte Sommerfenster in der Kinderecke

Die Kinder des katholischen Kindergartens St. Marien im Pfaffengrund haben mit viel Kreativität den Sommer 2012 an die Fensterscheiben der Kinderecke in der Stadtbibliothek geklebt.

Die Bibliotheksmitarbeiterin Frau Riegler bedankte sich stellvertretend für die Bibliotheksleiterin, Frau Klett, bei den Vorschulkindern und den Erzieherinnen Frau Pop und Frau Schmid mit einem Geschenk.



Nach einer kleiner Stärkung ging es für die Kinder wieder über die Brücke nach Pfaffengrund.

Geburtstage in der kommenden Woche

Montag, 06. August

Albert Bender 90 Jahre
Lotte Böhm 73 Jahre

Dienstag, 07. August

Albert Nebel 84 Jahre
Henning Stücklin 70 Jahre

Mittwoch, 08. August

Irmgard Guggemos 78 Jahre
Walter Bock 77 Jahre
Klaus Schubach 70 Jahre

Freitag, 10. August

Eleonore Döhner 86 Jahre
Jona Opfoller 84 Jahre
Dieter Schmiedel 75 Jahre
Peter Knab 74 Jahre

Samstag, 11. August

Ella Trinks 73 Jahre
Karin Braun 73 Jahre

Sonntag, 12. August

Elisabetha Rühle 91 Jahre
Gertrud Trauner 78 Jahre
Käthe Große 70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Verschenken - Gefunden - Verloren**Zu verschenken****Lfd. Nr. 1614 / Tel.: 76 47 16**

1 Schlafzimmer, best. aus Doppelbett, Schrankwand u. Seitenschränke (Buche), Selbstabbau

Lfd. Nr. 1614 / Tel.: 76 78 99

1 Aquarium (60 l) mit Bodenfischen

Lfd. Nr. 1615 / Tel.: 76 44 32

1 Herrenfahrrad

Haben Sie als Eppelheimer Bürger ebenfalls Gegenstände zu verschenken, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie kurz an. Dann werden Ihre Gegenstände hier veröffentlicht.

Tel. 794-401 oder E-Mail eppelheimernachrichten@eppelheim.de**Veranstaltungen**


Spielzeit 2012-2013

Programm
Oktober 2012
bis Mai 2013

Theatergruppe Wildfang

Bald ist es wieder so weit!

Die Saison in der Rudolf-Wild-Halle beginnt.
Das Programmheft für die neue Saison wird in ca. 2 Wochen erscheinen.

Der Kartenverkauf hat bereits begonnen!

- **Abo und Karten** unter Tel. 794-402
- über **www.reservix.de**
- **Bücherpunkt am Rathaus**,
Tel. 7 57 00 53
- **Infos zu den Veranstaltungen**
unter Tel. 794-400, -401


Senioren**Seniorenzentrum Haus Edelberg****Stadtkapelle spielte im Haus Edelberg auf**

Vergangene Woche gab die Stadtkapelle Eppelheim für die Bewohner des Senioren-Zentrums Haus Edelberg eine kleine Kostprobe ihres Könnens. Sie begeisterten die Senioren zum Beispiel mit Stücken aus der Filmmusik von „Jurassic Park“ und vielen anderen.

Es war eine kurzweilige halbe Stunde und die Senioren bedankten sich mit viel Applaus und Dankesworten. „Laut der Orchesterleitung werden die Musiker in der Adeventszeit wieder kommen“, so die Hausleitung Jörg Israel, der sich jetzt schon zusammen mit den Bewohnern der Einrichtung auf das Wiedersehen mit der Stadtkapelle freut.

**Akademie für Ältere****Veranstaltungen vom 06. bis 10. August 2012****Montag, 06. August**

07:00 Uhr Hbf-HD Informationspavillon, Karsten Schröder, Brengener Festspiele: Andrea Chenier, 13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Roland Fürst, Von der Kunst des Fotografierens - 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Martin Bauer, Von Platon zu Heidegger - Vortrag mit Diskussion, 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Roland Fürst, Indien - Eine Reise von Delhi nach Uttar Pradesh - Varanasi und Sarnath. Nach Rajasthan - Pushkar und Ajmer, Diavortrag

Dienstag, 07. August

14:00 Uhr Zuzenhausen, Erlebniszentrum-Mühle Kolb, Christine Zacharowski, Ausflug ins Abenteuerland nach Zuzenhausen, 2. Treffpunkt: Hbf-HD Nordausgang 12.40 Uhr, Fahrt mit der S-Bahn nach Zuzenhausen und 10 Minuten Fußweg zur Mühle, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Marianne Acker. Der Bodensee als europäischer Kulturraum - Das Leben der Annette von Droste-Hülshoff zwischen Einsamkeit und Emanzipation (1797-1848), Diavortrag

Mittwoch, 08. August

09:25 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Renate Bauer, Gemütliche Wanderung, 11:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Michèle von Itzenplitz, Die Habsburger als Reichsfürsten, Diavortrag, 12:00 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Werner Kolb, SWR (Südwestrundfunk) Mannheim, Treffpunkt SWR: 14:00 Uhr, 12:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Ingrid Lohmann, Lyrik-Lesekreis, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Verena Madtstedt, Zeitgenössische Literatur, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Siegfried Eichler, Bundesland Sachsen, Diavortrag, 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Rolf-Dieter Wirsching, Streifzüge durch eine faszinierende Wissenschaft, 16:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Gerlinde Horsch, Verena Madtstedt, Autorenforum

Donnerstag, 09. August

07:55 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Horst Karl Kunz, Klaus Haas, Pfalzwanderung, 09:35 Uhr Hbf-HD Nordausgang, Wolfgang Wernz, Peter Werner, Rheinebene II, 10:30 Uhr Bahnhof in Lingenfeld, Renate Rosenkranz, Bacherlebnis am Altrhein in Lingenfeld, 2. Treffpunkt: Hbf-HD Nordausgang - Uhrzeit wird noch bekannt gegeben, Fahrt mit der S-Bahn nach Lingenfeld, 10:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Gudrun Christel Dahm, Heinz E. Walter, Heinz

Ullrich Hermann Hesse - Vorträge, Filme, musikalische Beiträge, 14:30 Uhr Kamera, HD-Brückenstraße 26, N.N., Chinese zum Mitnehmen, Film

Freitag, 10. August

09:45 Uhr HSB-Pavillon HD Bismarckplatz, Rolf Kwapil, Vom Königstuhl nach Nußloch, 10:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dieter König, edeutende Künstler von der Renaissance bis zur Moderne, Der große Bluff - Wie man mit Kunst kassiert, Einführung und Film 11:00 Uhr Vor der Heiliggeistkirche, am Eingang, Marlis Keller, Führung durch die Heiliggeistkirche- und Peterskirche, 11:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Gerlinde Horsch, Mexicanidad - Kunst und Kultur in Mexiko, Diavortrag, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Siegfried Eichler, Mexiko - Diavortrag.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! **Internet:** www.akademie-fuer-aeltere.de

Felix Ungerer
Eylem Dogan
Meditation

	20.30	
Di 07.08.	17.00	Besuchsdienstkreis
Mi 08.08	10.00	

**Gottesdienst mit Abendmahl
im Haus Edelberg**
Pfr. Schilling

Wochenspruch: Lk 12,48

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.

Selig sind die Eppelheimer, denn Sie werden ...

Liebe Eppelheimer, an den ersten drei Sonntagen in den Sommerferien wird es in der Pauluskirche wieder eine Predigtreihe geben. Am 29. Juli, 05. und 12. August 2012 wird Pfarrer Schilling die Seligpreisungen der Bergpredigt in den Mittelpunkt des Gottesdienstes stellen. Die Gottesdienste beginnen um 10.00 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei.

**Begleitende Hilfe für eine Eingliederungsmaßnahme gesucht
befristet bis 31.08.2013**

Die Einrichtung arbeitet Kind zentriert und bezieht Projektarbeit und situationsorientiertes Arbeiten mit ein.

Wir wünschen uns eine engagierte, teamfähige und flexible Persönlichkeit.

Die Beschäftigung zählt als Anerkennungsjahr zur Fachhochschulreife für Waldorfschüler.

Bei Interesse bei Frau Schmidt - **Evangelische Kita Sonnenblume Tel. 76 52 50** melden.

Achtung!! Öffnungszeiten im Pfarramt 26.07-07.09.2012 (Sommerferien):

Montag	10-12 Uhr
Dienstag	10-12 Uhr
Mittwoch	Pfarramt geschlossen
Donnerstag	16-18 Uhr
Freitag	10-12 Uhr

In den Ferien finden keine Gruppen und Kreise statt.

Wasser – Quell des Lebens oder Weltproblem

Zu diesem Thema hatte die Männerrunde der Evangelischen Kirchengemeinde einen kompetenten Referenten eingeladen: Dr. Matthias Rohde, Chemiker und Technischer Leiter der zur Prominentengruppe gehörenden Firma ProMaqua, die weltweit in Sachen Wasseraufbereitung und Wasserverteilung tätig ist.



„Die Bedeutung des Wassers und die Herkunft aus dem Wasser steckt in jedem Menschen als Urwissen“ erklärte der Referent – und die Evolutionstheorien, die Schöpfungsgeschichte bei Christen oder Muslimen messen dem „Wasser“ größte Bedeutung zu. Auch Mystik und Religion nutzen „Wasser“ für Wesentliches: Fließendes Wasser ist Sinnbild für Lebendigkeit, bei Aristoteles ist Wasser eines der vier Elemente. Die Religionen wissen um den Wert der Reinigung oder der Scheidung zwischen Gut und Böse: Rituelle Reinigungen im Judentum, Islam oder Hinduismus, der Zug durch das Rote Meer als Symbol der Rettung Israels oder die Taufsymbolik nach Luther- der alte Adam wird ersäuft und der von der Sünde befreite Mensch taucht wieder auf.

Mit „Es gibt kein Lebewesen ohne Wasser“ begann Rhode auf die profanere Bedeutung des Wassers hinzuweisen – Apfel und Birne bestehen aus 85 % Wasser, Mensch und Hühnerei aus 68 %, aber manche Wüstenpflanze nur aus 2 %. Der Wasserkreislauf bestimmt das Weltklima, seit 5000 Jahre bestimmt Wasser die Transportwege, Energie wird mit Wasser gewonnen - vor 3200 Jahren gab es bereits Wasserräder in Mesopotamien, 16 % der weltweiten Energie wird heute aus Wasserkraft gewonnen.

Besonders interessant waren die Ausführungen zum Kreislauf des Wassers aus Verdunstung und Niederschlag. Der Anteil des Süßwassers beträgt nur 2,5 % des gesamten weltweit vorhandenen Wassers. Rund 70 % des Süßwassers sind in Eis, Schnee und Permafrost gebunden, rund 30 % ist Grundwasser, nur 0,34 % findet man in Seen, Flüssen oder Feuchtgebieten. Beim Wasserdampftransport spielt sich der weitaus überwiegende Teil über den Meeren statt, nur ein geringer Teil findet als Niederschlag das Festland und auch hier ist die Verteilung rund um die Erde äußerst unterschiedlich.

„Wasser wird nicht verbraucht, es wird entnommen und nach

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Tel.: 76 33 23 Fax: 76 43 02

Homepage: www.se-chr.de

E-Mail: stjoseph@se-chr.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:



Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Sa.	04.08.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		16.00	Taufe des Kindes Riccardo Salvatore Campo (Josephskirche)
		16.30	Abendgebet (Haus Edelberg)
		18.00	Hl. Messe
Di.	07.08.	08.30	Hl. Messe (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet

Pfaffengrund

So. 05.08. 11.00 Hl. Messe

Wieblingen

So. 05.08. 09.30 Hl. Messe

Termine Erstkommunion 2013 in der Seelsorgeeinheit:

- Sonntag, 07. April 2013, 10.00 Uhr Pfarrei St. Joseph, Eppelheim;
- Samstag, 13. April 2013, 15.00 Uhr Pfarrei St. Marien, Heidelberg-Pfaffengrund;
- Sonntag, 14. April 2013, 10.00 Uhr Pfarrei St. Bartholomäus, Heidelberg-Wieblingen.

Firmung 2013

Am ersten Juli-Wochenende (05.-07.07.) 2013 feiern wir in unserer Seelsorgeeinheit wieder einen feierlichen Gottesdienst, in dem das Sakrament der Firmung gespendet wird. Nach den Sommerferien sind Jugendliche, die zwischen dem 01.07.1997 und dem 30.06.1998 geboren wurden, eingeladen, sich auf den Weg zu machen, um der Frage nach Gott in ihrem Leben nachzugehen. Um das Alter der Firmbewerber dem Alter der Jugendlichen im Dekanat anzupassen, werden wir dieses Mal nur einen Geburtsjahrgang anschreiben und somit auch in unseren drei Gemeinden das Alter der Firmbewerber heraufsetzen.



Evangelische Kirche

Homepage: www.ekieppelheim.de Tel.: 76 00 27, Hauptstraße 56,

E-mail: pfarramt@ekieppelheim.de

Unsere Kirche ist offen:

Mo-Fr zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros! Sa 10-12 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:

Mo, Di, Fr 10-12 Uhr Mo, Do 16-18 Uhr Mi geschlossen!

Kirchliche Nachrichten

Fr	03.08.	18.45	Kirchenchor
Sa	04.08.	15.00	Trauing Jörg Wöhe u. Roswitha geb. Nickel Pfrin. Beate Großklaus
So	05.08.	10.00	Gottesdienst Predigtreihe zu den Seligpreisungen Pfr. Schilling
		11.15	Taufgottesdienst Täuflinge: Jan Paul Thoma

Benutzung wieder dem Kreislauf zugeführt“ – doch dies geschieht nicht ohne Probleme. Die global unterschiedliche Wasserverteilung beeinflusst die Lebensverhältnisse, Verschmutzung durch Fäkalien, Chemikalien oder Salzfracht, Versalzung von Seen und Böden durch Wasserentnahme für die Landwirtschaft wie am Beispiel des Aralsees für die Baumwollerzeugung, Wasserentnahme für die Industrie wurden als Problembeispiele genannt.

Interessant sind auch die unterschiedlichen Zahlen der Wasserentnahme im Privathaushalt – täglich 25 l pro Person in Indien, 132 l in Deutschland, 300 l in den USA und 500 l in Dubai. Auch die virtuelle Wassermenge, also die benötigte Wassermenge für die Herstellung eines Produktes, war aufschlussreich: 140 l für eine Tasse Kaffee, 3.000 l für 1 kg Reis, 16.000 l für 1 kg Rindfleisch. Jeder Deutsche benötigt 5.288 l virtuelles Wasser täglich.

In der Diskussion wurden aber auch die unerwünschten Bestandteile des Wassers angesprochen - Infektionsrisiko durch Viren, Bakterien und Parasiten, chemische Verunreinigungen und invasionsartige Verschleppung von wasserschädlichen Organismen in andere Erdteile. Zebromuscheln blockieren Wasserleitungen, die südamerikanische Wasserhyazinthe lässt Nordamerikas Gewässer absterben. Die Legionärskrankheit birgt tödliche Gefahren. Die Verminderung dieser Probleme durch Wasseraufbereitung durch verschiedene Methoden und für unterschiedliche Zwecke war dann ein Diskussionsthema, in dem der Referent buchstäblich zuhause war.

Günther Weigel, der Leiter der Männerrunde, dankte Dr. Rothe für einen fundierten und interessanten Vortrag, der den anwesenden Männern und Frauen viele überraschende und vielfältige Informationen zu einem selbstverständlich genutzten Alltagsprodukt gegeben hatte.

groß war der Andrang in der Aula, als die Schüler vom Projekt Improvisations-Theater auf Zuruf des Publikums unterschiedlichste Szenen spontan darboten. Auch die Schülerinnen des Hip-Hop-Projekts erteten begeisterten Applaus für ihre Vorführung. Kreativ ging es vor allem im Foyer zu: Neben Mangas aus dem Japan-Projekt konnten selbstdesignte T-Shirts und die vom Kreativprojekt neu gestalteten Stifte, Gläser und vielerlei andere Gegenstände bewundert.

Dass es am DBG äußerst begabte Sängerinnen und Sänger gibt, zeigte die Vorführung des Chors der Schüler, die Anfang des kommenden Schuljahres zum Choraustausch nach Annandale in die USA fliegen werden. Außerdem stellten die diesjährigen Sieger von Star-Search, Laura Hassayon sowie das Duo Hannah Lutz und Gina Ringle, erneut ihr Können unter Beweis.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Übergabe des Erlöses der „Rallye Sozial“. Bei diesem im Mai von Schülern organisierten Spendenlauf wurde ein stattlicher Gesamtbetrag von 18.607,20 Euro erzielt, den Schulleiter Bernhard Fellhauer gemeinsam mit dem Organisationsteam um die Abiturienten Hannah Lutz und Armin Berndt an Vertreter der Studenteninitiative „Weitblick“ übergab. Die Studenten waren überwältigt von dem Engagement der Schüler und der Höhe der erzielten Spendensumme, die in Kooperation mit dem **Institute for Indian Mother and Child (IMC)** zur Unterstützung eines Schulbau-Projekts in Indien verwendet werden wird.

Je später der Abend desto zahlreicher fanden sich Ehemalige – Schüler wie auch Lehrer – auf dem Fest ein und untermalt von der Rockmusik der Elternband tauschten sie sich aus und erneuerten den Kontakt zu „ihrem“ Gymnasium. Text: Ute Grübel

Nachbarschaftshilfe der Kirchlichen Sozialstation Eppelheim *in guten Händen sein*

Wenn Sie Hilfe oder Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen brauchen, rufen Sie uns an



Nachbarschaftshilfe
Peter-Böhm-Str. 48/2,
69214 Eppelheim,
Tel: 7 56 94 17 oder 76 38 32



Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e. V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56, statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichsaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr - Donnerstag: 19 Uhr parallel in deutscher Gebärdensprache - Freitag: 18.45 Uhr parallel in vietnamesischer Sprache.

Samstag: 16.30 Uhr - Sonntag: 10 Uhr. Jeden 2. Samstag im Monat um 14 Uhr bibelerklärender Vortrag in vietnamesischer Sprache. - Sonntag 17 Uhr - parallel in deutscher Gebärdensprache.

Schulen und Kinderbetreuung

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

DBG - kreativ und sozial engagiert



Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium feiert Eichenfest zum Schuljahresabschluss

Am vergangenen Freitag feierten Schüler, Lehrer, Ehemalige und Freunde des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums ihr traditionelles Eichenfest. Trotz schlechter Wetterprognosen fanden sich zahlreiche Gäste ein, um sich bei einem reichhaltigen Salatbuffet, Gebrülltem und Kuchen über das vergangene Schuljahr auszutauschen. Für die Bewirtung hatten sich wieder Schüler der Kursstufe und engagierte Mitglieder des Freundeskreises der Schule zusammengesetzt.

Im Rahmen des Festes präsentierten Schüler und Lehrer die Ergebnisse der unmittelbar vorangegangenen Projektstage, sodass ein vielseitiges Programm für gute Unterhaltung sorgte. Besonders



Friedrich-Ebert-Schule



"Jeder ist seines Glückes Schmied"

Friedrich-Ebert-Schule verabschiedet 46 Viertklässler und sieben Kolleginnen

Mit einer bunten Schuljahresabschlussfeier der Friedrich-Ebert-Schule in der neuen Sporthalle verabschiedete die große Schulgemeinde, Schüler, Eltern und Lehrer, insgesamt 46 Viertklässler/innen zu den weiterführenden Schulen. Die beiden vierten Klassen hatten unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin Katharina Würzler (4a) und Sima Saeidy-Nory (4b) witzige und geistreiche Programmpunkte zu ihrem eigenen Grundschul-Ende vorbereitet. "Wir, die vierer von der FESCH, sagen Euch Auf Wiedersehen!", so schmeterten die Hauptpersonen in die Halle, blickten zurück auf ihre letzten vier Schuljahre und steuerten dazu noch eine eigene Band bei. Rektorin Annegret Fischer lobte die Lebendigkeit und Lernfreude der Viertklässler und dankte besonders den beiden Klassenlehrerinnen und dem gesamten Lehrerteam der Schule für ihre Arbeit. Von den Klassenlehrerinnen bekamen die zukünftigen Fünftklässler, die alle stolz ihr "GS-Abschluss 2012"-T-Shirt trugen, unter dem Motto "Jeder ist seines Glückes Schmied" eine schöne Karte mit Stiften und einen kleinen symbolischen Blumenstrauch. "Wir wünschen Euch, dass Ihr Euer Glück im Leben findet", so Sima Saeidy-Nory zum Abschluss, "Es war eine wundervolle und sehr erlebnisreiche Zeit mit Euch!". Eingerahmt wurde die Verabschiedung mit schmissigen Ferienliedern, die die ganze Schule unter der Leitung der 6b sang, dem "Badehosen"-Lied und "Tanz der dritten Klas-

sen, einem Rap-Beitrag von Cihan Ülker (Kl. 9b) und, traditionell, der feierlichen Verleihung der Leistungs- und Sozialpreise aus jeder Klasse aus der Hand von Rektorin Annegret Fischer und Konrektor Peter Brauch (Foto). Den Sonderpreis der Rektorin für jahrelanges Engagement für die Schulgemeinschaft erhielt unter dem großen Beifall der ganzen Halle Leon Zimmermann (7b).

Kurz darauf traf sich das Lehrerkollegium zur abschließenden Konferenz, bei der Rektorin Annegret Fischer, die selbst in Ruhestand geht, ihre letzte Amtshandlung vollzog und sieben Kolleginnen, die die Friedrich-Ebert-Schule in den letzten Schuljahren prägten, verabschiedete. Brigitte Baust geht nach einem Schuljahr in Eppelheim an die Lußhardt-Grundschule nach Neulubheim und Isabella Hajeczka wechselt nach Wertheim an eine Grund- und Werkrealschule.

Cigdem Firat wird ebenfalls die Schule verlassen, ihr zukünftiger Einsatzort steht noch nicht fest. Linda Dörrschuck schließlich wird als Krankheitsvertretung im nächsten Schuljahr fungieren. Wo ihr Aufgabengebiet ab September liegt, ist noch offen. Auch die drei Referendarinnen schlagen nach erfolgreichem Zweiten Staatsexamen neue Wege ein: Melanie Steiner wird ein Jahr lang in New-castle (England) in einem Lernzentrum arbeiten, Nora Bucher wird in Schottland als "Assistant Teacher" tätig sein und Tabea Mund wird an der Gerbersruh-Schule in Wiesloch wirken. Allen sieben wünschte Rektorin Fischer "weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit und gute Erziehungs- und Bildungserfolge".



Theodor-Heuss-Schule

Theodor-Heuss-Grundschule Eppelheim verabschiedet ihre Viertklässler



Mit einer richtigen kleinen Feierstunde verabschiedete die Eppelheimer Theodor-Heuss-Grundschule am vorletzten Tag vor den großen Ferien ihre „Großen“. Seit einigen Jahren ist es dort Tradition, der Zeugnisausgabe an die Schulabgänger einen würdigen Rahmen zu verleihen. Bei ihrer Ansprache im gut gefüllten Foyer der Rudolf-Wild-Halle gab Rektorin Ingrid Sauter-Linsenhoff vor Eltern, Geschwistern, Lehrerkollegen und Mitgliedern des Fördervereins den Schülern alle guten Wünsche mit auf ihren weiteren Bildungsweg. In ihrem kurzen Rückblick kam die Schulleiterin auf „fast 1000 Tage“, die die Schüler von der ersten bis zur vierten Klasse dort absolviert hatten – darunter auch die nicht ganz einfache Zeit während der Sanierung beider Schulgebäude im laufenden Betrieb. Es sei gelungen, den Kindern alles wichtige Rüstzeug - fachliches wie menschliches - zu vermitteln, das sie auf den weiterführenden Schulen benötigten, so Sauter-Linsenhoff. Auf das Erreichte dürften somit Schule und Schüler gleichermaßen stolz sein.

Bis zur Zeugnisausgabe mussten die so Gelobten ebenso wie ihr Publikum allerdings noch etwas Geduld aufbringen, denn schließlich hatte jede der drei Klassen noch einen Auftritt vorbereitet. Das Spektrum reichte vom Rapsong der 4a, über den „Salamanderchor“ und eine originelle Interpretation des Ärzte-Klassikers „Himmelblau“, samt farblich passenden T-Shirts der 4b bis zur Quizshow der 4c. Danach gehörte die Bühne dem Förderverein, dessen neuer Vorstand, Simone Noe-Schwenn und Sabine Biederstädt, an je ein Kind aus jeder Klasse den Sozialpreis verlieh. Mit den vom Förderverein gestifteten Sachpreisen werden Schüler ausgezeichnet, die durch besonders kameradschaftliches Verhalten oder bemerkenswerten Einsatz für das Wohl der gesamten Klasse hervorstechen. Die diesjährigen Preisträger der vierten Klassen sind: Jana Memmert, Jana Bender und Constanze Dehlem.

Im Anschluss an die Preisverleihung ergriff die Schulleiterin noch einmal das Wort, um die Arbeit des Fördervereins zu würdigen und den beiden kürzlich abgelösten Vorstandsmitgliedern Bernd Hönig und Birgit Kern-Spannagel für das jahrelange ehrenamtliche Engagement zu danken, das der Schule unter anderem zahlreiche Anschaffungen ermöglichte, die im normalen Budget nicht vorgesehen waren. Dank ging auch an Thomas Heiß, der über vier Jahre als Elternvertreter diente, die Hälfte davon als stellvertretender Elternbeiratsvorsitzender.

Nun erhielten die Kinder aus der Hand ihrer amtierenden Klassenlehrerinnen, Frau Schlauch, Frau Schöler und Frau Knoll, ihre Zeugnisse. Alle drei ursprünglichen Klassenlehrerinnen befinden sich zur Zeit in Elternzeit, hatten aber nicht die Mühe gescheut, bei der Verabschiedung „ihrer“ Schüler dabei zu sein. Mit guten Wünschen, wertvollen Ratschlägen und reichlich Applaus versehen, sammelten sich die Klassen zu einem letzten Gruppenbild auf der Bühne. Die wurde dann nochmals frei gemacht, um vier Kinder - Nora Hübner, Anna Masuch, Nils Heiß und Ann-Christin Herdt - für herausragende Leistungen mit einem Buchpräsent zu ehren.

Den Schlussakkord unter eine harmonische Feier setzten dann die Viertklässler selbst mit dem Lied „Alte Schule - altes Haus“. Bei persönlichen Gesprächen, letzten gemeinsamen Fotos und in echter Aufbruchstimmung verabschiedeten sich die Anwesenden voneinander, von der Grundschule und von diesem Schuljahr.



Evang. Kindergarten Scheffelstraße

Vorschulkinderspaß im Kindergarten Scheffelstraße

Am Dienstag, den 17. Juli 2012, war es endlich soweit. Alle 16 Vorschulkinder samt Eltern trafen sich um 17 Uhr vor der Pauluskirche. Einige Wochen haben sich die Kinder sehr intensiv mit der Kirche und dem diesjährigen Jubiläumsjahr beschäftigt und dies in einer Ausstellung zum Ausdruck gebracht. An diesem Tag bekamen sie die Gelegenheit ihren Eltern zum Projekt Rede und Antwort zu stehen und sie ihnen zu präsentieren. Zum Auftakt schmetterten sie spontan ihr selbsterfundenes Projektlied. Die Eltern und Verwandten hörten interessiert zu und konnten erfahren wie das Projekt verinnerlicht wurde und immer noch nachwirkt. Um 18 Uhr verabschiedeten sich die Erwachsenen und die Kinder machten sich mit ihren Erzieherinnen auf den Weg zum Kindergarten. Dort wurde der gemütliche Teil mit dem Trinken eines Kindercocktails eröffnet. Während der



Zubereitungszeit ließen die Kinder ihrem Bewegungsdrang freien Lauf und durften auf der hausinternen Notrutsche einige Runden hinunterdüsen. Diese Gelegenheit ließ sich niemand entgehen, denn das Rutschen auf der Notrutsche ist nur bei Übungen oder beim Vorschulkinderspaß erlaubt.

In einer Feuerschale baute das Team mit den Kindern ein Feuer aus Ästen und Holzscheiten auf und nach einigen Sicherheitshinweisen, konnte das Feuer entzündet werden. Jedes Kind bekam einen Stock und ein Stück Teig, wickelte es darum und schon ging der Stockbrotgrillspaß los. Ziemlich viel Geduld brauchten die Kinder dafür, denn erst musste das Feuer ein bisschen herunterbrennen und dann mussten sie noch einen guten Platz im Feuer finden, an dem der Teig zwar bräunt, aber nicht verbrennt. Um die Wartezeit gemütlich zu verbringen, wurden viele Lieder gesungen und schon mal das in den Mund gesteckt, das fertig war - heiße Würstchen und Rohkost. Und wer nicht aß oder sang, stellte über die beste Grilltechnik fürs Stockbrot Überlegungen an oder verfeinerte seine Technik mit dem zweiten oder dritten Brot.



Zum Abschluss schleckten die Kleinen und die Großen noch ein Eis zusammen und die schöne Zeit war schon vorbei. Um 20 Uhr wurden alle Kinder von ihren Eltern abgeholt und nahmen ein bisschen vom Nachmittag mit nach Hause, ein leichter Kleidergeruch nach Stockbrotfeuer begleitete sie und das Team an diesem Abend.

Ev. Kindertagesstätte

FRÖBEL

Ausflug zu der Pferdekoppel von Herrn Karl Weick in Plankstadt

An einem Sommertag im Juli besuchten unsere Vorschulkinder die Pferde von Frau Anette Hakala und Herrn Karl Weick in Plankstadt. Als wir nach unserer Busfahrt und kurzem Fußmarsch dort ankamen, war schon alles vorbereitet. Das eine Pferd war schon gesattelt und wurde auf dem Reitplatz longiert.

Unser Picknick-Platz war von unserer Erzieherin Regine, der Partnerin von Herrn Weick, auch schon gerichtet und so konnten sich die Kinder nach ihrer „Reitstunde“ stärken.

Herr Weick versicherte uns, dass das 25-jährige Pferd Grabbel von der Pferdebesitzerin Anette, ganz brav sei und die Kinder sicher über den Platz tragen würde. Mit einem Reithelm ausgestattet durften und wollten nun alle Kinder zwei Runden um den Platz reiten. Geduldig und mit vielen Erklärungen drehte er mit dem braunen Wallach 26 mal die Runde.

Nach unserer Reitstunde überraschte uns Annette mit Muffins und Capri-Sonne.

Das Pferd, von Herrn Weick, die 14-jährige Celestine, durfte uns von ihrer Koppel aus zusehen. Nach dem das Reiten beendet war, wurde Grabbel wieder abesattelt und beide Pferde kamen in den Stall. Nun durften alle Reiter beim Füttern helfen. Die Pferde waren gut versorgt und die Kinder hatten jetzt noch genügend Zeit sich um die Hasen und Hühner zu kümmern und auf der Pferdekoppel zu spielen.

Bevor wir unsere Heimreise antraten, bekamen die Kinder von Regine ein kleines Geschenk.

Alle Vorschulkinder und ihre Erzieherinnen waren begeistert von diesem Vormittag bei den Pferden, Hasen und Hühnern.

Ein herzliches Dankeschön an die Pferdebesitzerin Anette Hakala, an Karl Weick und Regine Heißler.



Ev. Kindertagesstätte Sonnenblume

Das Piepsvögelfest der evang. Kindertagesstätte „Sonnenblume“

Am Donnerstag den 28.06.2012, fand in unserem Kindergarten das Chorfest der Piepsvögel statt.

In diesem Jahr stand unser Fest unter dem Motto „Jahresrückblick“. Mit diesem Rückblick haben wir den Eltern gezeigt, welche Lieder bisher gelernt und gesungen haben.

Vor dem Fest waren die Kinder sehr aufgereggt und die Eltern waren gespannt, was sie erwartet.

Das Lied „Wir sitzen im Kreis“ hat alle Piepsvögelkinder begrüßt. Danach konnte es mit dem Auftritt losgehen. Mit vielen verschiedenen Liedern haben wir die christlichen Feste im Jahreskreislauf und allgemeine Lieder, die uns im Kindergarten begleiten den Eltern vorgestellt. Die Kinder waren mit viel Begeisterung dabei. Aber auch die Eltern haben für uns gesungen. Sie haben das Fest mit zwei Weihnachtsliedern bereichert.



Die Aufführung wurde mit großem Applaus und einer Zugabe unsere Chorkinder beendet.

Die Kinder und Eltern konnten sich anschließend bei leckerem Kuchen, Brezeln und Saft stärken.

Einen Dank an alle Eltern, die uns mit den leckeren Sachen unterstützt haben.

Es war ein gemütlicher und schöner Nachmittag beim „Piepsvögelfest“.

Ihre Piepsvögel

Kernzeitbetreuung

Kernzeit Theodor-Heuss-Schule hat neuen Tischkicker



Das Kernzeitteam der Theodor-Heuss-Schule möchte sich auf diesem Weg nochmals ganz herzlich bei allen Helfern für die tat-

kräftige Unterstützung beim Sommerfest bedanken. Danke für die vielen Teigspenden und danke den fleißigen Waffelbäckerinnen und allen die beim Kauf des **Kickers** mitgewirkt haben. Die Kernzeitkinder sind mit viel Spaß und Begeisterung am „kickern“ und freuen sich über das neue Spielgerät.



Natur und Umwelt

KliBA



Energieberatung – ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Die KliBA bietet Informationen über

- Zeitgemäße Wärmedämmung
- Heizung und Warmwasser
- Lüftung
- Altbausanierung
- Förderprogramme
- Wärmepass
- Stromsparmaßnahmen
- Erneuerbare Energie
- Passivhausbauweise

Der KliBA-Energieberater Thomas Hennig ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenlos und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, Zimmer 36, 2. OG, am **Mittwoch, den 08. August 2012**, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 794603 (Herr Peter Schmitt). E-Mail: p.schmitt@eppeilheim.de. Nutzen Sie die kostenlose Serviceleistung Ihrer Kommune!

Parteien

Bündnis 90/DIE GRÜNEN www.gruene-eppelheim.de



Wie soll die neue Brücke über A5 aussehen?

Nach dem Abriss der beiden Brücken über die Autobahn laufen derzeit Verhandlungen zum Bau einer neuen Brücke. Angedacht ist nun, eine einzelne Brücke mit Fahr-, Rad- und Fußweg zu errichten. Dabei soll die Fahrbahn deutlich verbreitert, der Rad- und Fußweg hingegen verkleinert werden.

Hierzu hat sich die Grünen-Fraktion klar positioniert. In einem Schreiben an den Bürgermeister spricht sie sich für einen einspurigen Ausbau der Fahrbahn und damit gegen eine deutliche Verbreiterung der Brücke aus. „Es ist unstrittig, dass wir hier eine neue Auto-Brücke brauchen. Diese sollte aber nicht mehr Verkehr als vorher aufnehmen. Ein Ausbau würde zu einem höheren Verkehrsaufkommen führen. Dafür ist aber die Straße nicht ausgelegt,“ so die Grünen. Hinzu käme, dass die Stadt die Mehrkosten für eine Verbreiterung selbst tragen müsste, das Geld hierfür aber nicht vorhanden ist. Eine klare Absage erteilt die Fraktion daher auch Bestrebungen, die Traglast der Brücke von 3 auf 30 Tonnen zu erhöhen und damit für den Schwerlastverkehr auszubauen. Stattdessen fordern die Grünen, die Interessen von Fußgän-

gern und Radfahrern bei der Konzipierung der Brücke stärker zu berücksichtigen. Bislang hatte das Regierungspräsidium lediglich einen Gehweg von 1,5 Meter vorgesehen. Der Radverkehr sollte sich die Fahrbahn mit dem motorisierten Verkehr teilen. Die Fraktion: „Wir brauchen einen von der Fahrbahn deutlich abgetrennten und ausreichend breiten Fuß- und Radweg, der in beide Richtungen befahrbar ist. Auf keinen Fall dürfen Fußgänger und Radfahrer schlechter gestellt sein wie vor dem Abriss der Radbrücke.“

CDU www.cdu-eppelheim.de



Kennen Sie Eppelheim? Die Sommerradtour durch Eppelheim

Es ist wieder soweit, der **CDU**-Stadtverband veranstaltet am **Dienstag, den 14.08.2012 um 18:00 Uhr**, Treffpunkt Rathaus seine traditionelle Sommerradtour durch Eppelheim. Sie erfahren vor Ort den Stand der Dinge und erhalten Informationen aus erster Hand.

Unsere Gemeinderäte und der Vorstand steht Ihnen gerne Rede und Antwort. Wir haben für Sie folgende Stationen eingeplant:

- Hauptstraße
- Schubertstraße
- Duale Hochschule
- Kindergärten und Kinderkrippen – Neubau St. Luitgard + Erweiterung Sonnenblume
- SMFZ – Schüler-Medien-Freizeit-Zentrum
- Rhein-Neckar-Halle

Und weitere interessante Punkte

Radeln Sie mit! Lernen Sie Eppelheim kennen. Was geschieht in Eppelheim? Was ist geplant? Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

SPD www.spd-eppelheim.de



Sozialministerin Katrin Altpeter:

„Mit dem Programm für gute und sichere Arbeit will ich den Benachteiligten auf dem Arbeitsmarkt neue Beschäftigungschancen bieten“

Auch wenn Baden-Württemberg auf dem Arbeitsmarkt vergleichsweise gut dasteht, sind mehr als 60.000 Langzeitarbeitslose aus Sicht von Sozialministerin Katrin Altpeter einfach zu viel. Mit ihrem Programm „Gute und sichere Arbeit“ will sie diesen Menschen neue Chancen bieten. „Wir brauchen unkonventionelle Ansätze, um denen zu helfen, die mit besonderen Schwierigkeiten bei der Arbeitsplatzsuche oder bei der Ausbildung zu kämpfen haben“, erklärte die Ministerin bei einer öffentlichen Veranstaltung der SPD-Kreistagsfraktion des Rhein-Neckar-Kreises im Alten Rathaus in Wiesloch.

Renate Schmidt, sozialpolitische Sprecherin der SPD-Kreistagsfraktion, freute sich, dass auch der Leiter des Job-Centers Rhein-Neckar, der Sozialdezernent des Rhein-Neckar-Kreis, die Kreisvorsitzende des Bundes der Selbständigen und Vertreter von Beschäftigungsinitiativen an der Veranstaltung teilnahmen.

Das Programm „Gute und sichere Arbeit“ umfasst fünf Bausteine für unterschiedliche Zielgruppen. Dabei geht es besonders um Menschen mit mehreren Vermittlungshemmnissen, wie beispielsweise ältere Arbeitslose mit teils chronischen Erkrankungen, aber auch jüngere Arbeitslose ohne Ausbildung oder mit Sucht- oder schlicht Sprachproblemen. Bundesweit einzigartig ist der Ansatz, durch einen Passiv-Aktiv-Tausch modellhaft einen sozialen Arbeitsmarkt zu entwickeln und Benachteiligten eine Ausbildung anzubieten. Dabei werden passive Leistungen für die Langzeitarbeitslosen wie etwa die kommunalen Kosten für Unterkunft und Heizung zu Förderungen aktiviert. Die Arbeitgeber erhalten finanzielle Zuschüsse für die Einstellung der Arbeitssuchenden. „Wir wollen Arbeit anstatt Arbeitslosigkeit finanzieren und Arbeitslose nachhaltig in den ersten Arbeitsmarkt integrieren“, erläuterte Sozialministerin Altpeter. Außerdem sollen Arbeitslosenzentren und Beschäftigungsförderstellen modellhaft unterstützt werden. Da gerade bei Langzeitarbeitslosen häufig chronische Gesundheitsstörungen vorhanden sind, ist „Arbeit und Gesundheit“ ein weiterer Baustein des Konzepts.

Allein in diesem Jahr stehen mehr als zehn Millionen Euro für das Programm „Gute und sichere Arbeit“ zur Verfügung. Davon

kommen fünf Millionen Euro aus Haushaltsmitteln des Landes, die andere Hälfte wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) des Sozialministeriums finanziert. Hinzu kommen Ko-Finanzierungsmittel Dritter, wie der Bundesagentur für Arbeit.



Vereine und Verbände

Angelsportverein „Frühauf“



Fischerfest 2012 - trotz Wetterkapriolen war es ein gelungenes Fest. Wir durften viele Gäste aus Eppelheim und Umgebung begrüßen.

Bürgermeisterstellvertreter Trudbert Orth eröffnete das Fischerfest mit dem Fassbieranstich. Im Anschluss wurden die Sieger des 1. Mai-Angeln geehrt.

In diesem Jahr waren es die Gemeinderäte: G. Bamberger, T. Orth, M. Gramm und bei den Gästen: W. Stitzelberger, H.-J. Fieber und J. Noky.

Dieses Fischerfest war das letzte Fest unter der Leitung unseres Vorstandsduo Peter Karnahl und Karl Bofinger.

Die Vorstände werden im nächsten Jahr die langjährige Vorstanderschaft abgeben. Bestimmt werden sie die neue Vorstanderschaft beim Planen des Fischerfestes 2013 unterstützen, so dass es auch 2013 heißt: Auf geht's zum Eppler Fischerfest.

Wir danken allen Besucherinnen und Besucher und freuen uns schon auf 2013.



AGV Eintracht 1844 e.V.



Sommerpause zu Ende

Der AGV bzw. der Projektchor des AGV trifft sich nach 3 Wochen Ferien wieder am **Dienstag, 07. August 2012, 19.30 Uhr**, zu einer gemeinsamen Chorprobe. Ab dem 14. August proben die einzelnen Stimmen wieder getrennt. Die Golden Sun Singers treffen sich am 07. August wie gewohnt um 18.45 Uhr.

Erfreulich ist, dass für das Konzert am 21. Oktober 2012 in der

Pauluskirche alles bereit ist. Für die Solostimmen konnten das Pfarrer-Ehepaar Monika Mayer-Jäck (Sopran) und Michael Jäck (Bass), Pfarrer Johannes Brandt (Tenor) von der kath. Kirchengemeinde und Kim Boyne (Mezzo-Sopran) von den Joyful voices gewonnen werden. Die Orgelbegleitung übernimmt der Organist der evang. Paulusgemeinde Peter Rudolf. Zusammen mit dem Projektchor freut man sich auf ein schönes Konzert und die gemeinsame Chorarbeit. Der Projektchor probt schon seit März verstärkt die Messe in D-Dur von Antonin Dvorak, anfangs ausschließlich in getrennten Stimmlagen, in der kommenden Zeit dann wechselnd als Gesamtchor und einzelne Stimmlagen. Nach dem Urlaub der Solisten steigen diese dann ebenfalls mit in die Proben ein und am letzten Septemberwochenende startet der Projektchor zum Probenwochenende nach Wald-Michelbach. 2 ½ Tage harte Probenarbeit. Wer den Dirigenten des AGV, Michael Weber, kennt, weiß was das heißt!

Dirigent Michael Weber zeigte sich nach der letzten Probe des Gesamtprojektchors vor der Ferienpause sehr erfreut. Einige Sängerinnen und Sänger betonten, dass während der Probe "Gänsehaut-Feeling" zu spüren war; denn alle brachten das getrennt Erlernete jetzt gemeinsam zum Klingen. Diese schöne Chorprobe endete mit einem Gläschen Prosecco für Alle und den guten Wünschen für die Ferienzeit.

Das Konzert - ein Geschenk an die evang. Kirchengemeinde zum 200jährigen Jubiläum der Pauluskirche - findet am 21. Oktober 2012, um 17 Uhr, in der evang. Pauluskirche statt.

ASV/DJK Fußball



Runde 2 im Badischen Pokalwettbewerb erreicht!

VFB Wiesloch-SG ASV/DJK Eppelheim 0:6

Ohne Probleme setzte sich die SG gegen den Kreisligisten aus Wiesloch durch. Anfangs versuchte der VfB durch engagiertes Vor-Checking den SG-Spielfluss zu stören, doch je länger das Spiel dauerte, umso besser fanden die Spieler um Abwehrchef Dirk Baumann ihren Rhythmus und dominierten das Spiel. Spielführer Volkan Cetinkaya eröffnete den Torreigen mit einem sehenswerten Freistoßtreffer (8. Spielminute). Danach ließ die SG gerade im Defensiv-Bereich etwas die Zügel schleifen, doch die Wieslocher Angriffsversuche blieben oft Stückwerk, so dass Torhüter Sven Goos nur einmal seine Klasse zeigen konnte (22.). Tobias Köbler (27.) und Mittelstürmer Patrick Fetzer (38.) machten vor dem Pausenpfiff alles klar und brachten die SG mit 0:3 in Front. Nach der Pause kontrollierte die SG das Spiel und zog innerhalb von zwei Minuten durch Manuel Kieser und Fabian Köbler (50. 51.) uneinholbar auf 0:5 davon. Fabians Bruder Tobias war es vorbehalten in der 68. Spielminute zum 0:6 Endstand einzunetzen.

"Wir sind natürlich mit dem 6:0 Sieg hoch zufrieden", bilanzierte Torwart-Trainer Rainer Hauk, "doch gerade im Defensiv-Verhalten müssen wir noch kräftig zulegen, um unseren hoch gesteckten Saisonziele zu erreichen".

Der nächste Gegner im Badischen Pokal wird der VfL Kurpfalz Neckarau sein, der sich beim Liga-Rivalen in St. Ilgen mit 0:2 durchsetzte.

Das Spiel findet am Sonntag, den 05.08.12 um 17.00 Uhr auf dem ASV-Gelände statt.

Aufstellung

Sven Goos, Dirk Baumann, Fabian Köbler (62. Arif Gülez), Bora Altindis, Kristian Sprekovic, Manuel Kieser, Patrick Fetzer (68. Dergah Bursali), Volkan Cetinkaya, Tobias Baumann (46. Malek Örum), Max Kümmerling (46. Oliver Zeh), Kai Baumann (33. Tobias Köbler)

Vorschau:

2. Runde im Krombacher Pokal (Rhein-Neckar) ASV/DJK Eppelheim - VfL Neckarau am Sonntag, 05. August 2012, um 17 Uhr auf dem ASV Sportplatz.

2. Hauptrunde im Krombacher Pokal des Fußballkreis Heidleberg FG Union Heidelberg - ASV/DJK Eppelheim II am Sonntag, 05. August 2012, um 17 Uhr bei der Union Heidelberg

Mit Bratwurstduft zum Silberpokal

Zum Tag der Jugend am 15. Juli 2012 waren unsere F-Junioren beim SV 1912 Gammelsbach/Hess. Odenwald eingeladen. Bei wechselhaftem Wetter zeigten die jungen Fußballer in der Formation für E-Jugendliche auch auf schwer bespielbarem Rasenplatz,

was sie "draufhaben".

Die Ergebnisse:

ASV/DJK - JSG Hetzbach/Sensbach 4 : 0
 ASV/DJK - FC Hirschhorn 1 : 0
 ASV/DJK - VfB Eberbach 0 : 0
 ASV/DJK - SV Eberbach 5 : 0

Endspiel: ASV/DJK - SV Gammelsbach 1 : 2

sprachen dabei für sich.

Im Auftaktspiel gegen die JSG Hetzbach/Sensbach spielten unsere Jungen sehr überzeugend und zeigten mit einigen ballsicheren Kombinationen ihre Spielstärke. Aus dieser Überlegenheit konnte sich Finn im Mittelfeld durchsetzen und sein mächtiger Distanzschuß schlug zum 1:0 im Kasten des Gegners ein. Als danach Timo von der linken Seite nach innen flankte, war erneut Finn zur Stelle und seine Direktabnahme bedeutete das 2:0.

Weitere gute Möglichkeiten folgten. Dabei konnte sich Timo auf der linken Seite erneut durchsetzen und seine Flanke köpfte Finn zum 3:0 ein.

Den Schlußpunkt setzte Timo, der aus spitzen Winkel das 4:0 erzielte.

Die zweite Begegnung war gekennzeichnet von vielen Torchancen, die reihenweise liegen gelassen wurden. Hirschhorn kam dabei fast aus ihrer eigenen Hälfte nicht heraus. So konnten unsere Jungen zwar viele Eckbälle und Einwürfe verzeichnen, aber der Führungstreffer ließ auf sich warten. Vergeblich versuchten sich auch unsere Abwehrspieler in das Angriffsspiel einzuschalten. Ein Treffer wollte nicht fallen. Als jeder schon mit einem Remis rechnete, zog Timo plötzlich ab und sein Schuss landete zum viel umjubelten 1:0 im Netz.

Der VfB Eberbach setzte in der dritten Partie voll auf seine Defensive, hoffte aber gleichzeitig auf die kleine Chance eines erfolgreichen Konters.

So wurde es für unsere Sturmreihe vor dem Tor der "Neckarstädter" oft sehr eng und der gute Torhüter vereitelte manch gute Chance unserer Mannschaft. Zwar trafen Timo und Finn jeweils "Metall", aber das "Runde" wollte nicht ins "Eckige".

In der letzten Partie der Vorrunde gegen den SV Eberbach rollte wieder das runde Leder. Ausschlaggebend für einen klaren Erfolg war die spielerische Überlegenheit, die sich auch letztlich in "Zählbarem" niederschlug. Als Luis einen Alleingang startete und Richtung gegnerisches Tor davonzog, war sein Flachschuß das 1:0 und das Signal für weitere Treffer. Timo brachte seine "Farben" mit Schüssen in den Winkel zum 2 bzw. 3 und 4:0 in Führung. Finn setzte den Schlußpunkt, als er urplötzlich abzog und den 5:0 Sieg sicherte.

Im Endspiel gegen den Gastgeber schien zunächst alles nach Wunsch zu laufen. Unsere Jungen zeigten sich sehr einsatzfreudig und spielten gute Chancen heraus. So war die Führung für uns fast zwangsläufig, als Finn einen Schuß von halbrechts abfeuerte und Timo den Ball die entscheidende Richtung zum 1:0 gab. Gammelsbach versuchte nun zusehends etwas aggressiver zu agieren. Unsere "Defensivabteilung" geriet dadurch etwas in Unruhe und konnte zwei durchaus vermeidbare Gegentore leider nicht verhindern. So lag diese "Endspielniederlage" unseren Jungen doch etwas im Magen. Trost erhielten die F-Junioren bei der Siegerehrung für ihre tollen Spiele in Form eines Pokals und einen Spielball. Es spielten:

Max Seifert (TW), Tim Mehr, Georgios Skordis, Simon Söhner, Max Bittler, Luis Kietzmann (1), Timo Rothmund (6) und Finn Münster (4)

Arbeiterwohlfahrt Eppelheim



Sozialministerin Katrin Altpeter informiert sich im Rhein-Neckar-Kreis über das AWO-Projekt „Soziale Dienste“

Ministerin Altpeter hat im Rahmen ihres Besuchs im Rhein-Neckar-Kreis an der Auftaktveranstaltung des Projekts „Soziale Dienste“ in Weinheim teilgenommen. Das Projekt hat zum Ziel, verschiedene Personengruppen in Kontakt zu bringen und in das Gemeindeleben zu integrieren.

Dies betrifft insbesondere Menschen, die von der AWO Rhein-Neckar betreut werden. In einem neuen Gebäude sind Beratungsstellen, eine Tagesstätte, eine therapeutische Werkstatt, ambulante Dienste, Behindertenhilfe und auch Trainingswohnräume mit acht Plätzen für geistig behinderte Menschen untergebracht. Bei ihrem Besuch hob die Ministerin hervor, dass die Inklusion von Menschen

mit Behinderung ein wichtiges politisches Ziel der Landesregierung sei. „Das Projekt „Soziale Dienste“ der AWO Rhein-Neckar ist ein lebendiges Beispiel für gelungene Inklusion“, sagte Altpeter.

Elfi Thompson, Vorsitzende der AWO Eppelheim, sieht in diesem Projekt ein gelungenes Konzept, das auch mit der Unterstützung der Ortsvereine auf den Weg gebracht werden konnte. Am 17. September 2012 wird eine kleine Delegation von Eppelheimer Mitgliedern dieses neue Haus besuchen, um sich persönlich umzusehen und im dortigen AWO Bistro eine Stärkung einzunehmen.

Blaues Kreuz



Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule, Eingang Rathausvorplatz, immer dienstags von **19.30 bis 21.30 Uhr**.

Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Heidelberg e.V., Plöck 16-18, 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmission-hd.de

DJK - Judo



Gürtelprüfung der DJK Judoabteilung

Am Donnerstag, dem 26.07.12, also direkt zu Ferienbeginn, stand für einige der DJK-Kids noch eine Gürtelprüfung an. Bei dieser Prüfung wird der „Kenntnisstand“ der jungen Kämpfer kontrolliert. Die Kleinsten beginnen mit dem Weiß-Gelb-Gurt bei dem man die Fallschule, sowie erste Würfe und Haltegriffe beherrschen muss. Es nahmen aber auch Prüflinge zum Gelb-Gurt und zum Gelb-Orange-Gurt teil, die dann schon ausgefeiltere Techniken zeigen mussten. Die Teilnehmer waren im Einzelnen:



Weiß-Gelb-Gurt:

Joshua Eshun, Edwin Ferrer, Elena Schefczik, Luca Schrödter, Nikita Rerich, Nicolas Biggins, Lisa Baumgarten

Gelb-Gurt:

Kirill Tikhomirov, Daniel Biggins, Colin Krause

Gelb-Orange-Gurt:

Lukas Bayer, Lars Schumaeker, Rune Stöck, Tassilo von Moers-Messmer, Franziska Aust, Anna Bauer, Alexander Roth.

Alle Kämpfer haben die Prüfung erfolgreich bestanden. Die DJK-Judoabteilung gratuliert ganz herzlich!

Wir haben Ferien bis zum Schulbeginn und starten wieder ab dem 10.09.12!

Nochmals der Hinweis für unseren Kurs „Selbstverteidigung und Sicherheit für Frauen“.

Kursbeginn: 20.09.12, Kursdauer 6 Wochen

Donnerstags 20.30 Uhr – 22.00 Uhr

Mindestalter 16 Jahre, Kursgebühr: 36.- Euro

Anmeldungen unter mailbox@djk-judo-eppelheim.de oder bei Gaby Hohl, Tel.: 76 77 48 oder Karin Mollet, Tel.: 76 77 14

DJK Turnen



DJK Seniorinnen machen keine Ferien

Die Gymnastikstunden für Seniorinnen im DJK Vereinshaus finden auch weiterhin – **auch in den Ferien** – jeden Mittwoch und Donnerstag im DJK Sportheim, Boschstraße 10, statt.

Interessenten und Gäste sind jederzeit willkommen. Kontakt: Übungsleiterin Doris Ibele, Tel. 754220, Übungsleiterin Bärbel Groll, Tel 765722

Allen Mitgliedern und Freunden der DJK wünschen wir erholsame Ferien.

DJK Tischtennis



Wer ist Sebbi?

Wie die Leser des Eppelheimer Anzeigers vielleicht schon bemerkt haben, gibt es ihn tatsächlich, unseren DJK-Stallhasen bei uns Tischtennispielern. Umgesetzt von Josef Gund und freudig begrüßt von den Tischtennispielern der DJK wurde er im oberen Stockwerk des Clubheimes sesshaft. Peter Albrecht hat ihn auch gleich in Holz gesägt und so hat er gleich seinen verdienten Platz, in doppelter Ausführung, in unserem Glastüren-Schrank bekommen. Zwischen ein paar Urkunden und zwei Pokalen – sichtbar für die vielen Besucher – die wir in letzter Zeit hatten. So waren, unter anderem auch Tischtennispieler aus Mannheim zu Gast. An der Platte konnten wir uns mit Ihnen messen. Anschließend sind wir gemütlich mit Ihnen zum Plausch zusammen gesessen, um uns auch gleichzeitig zum nächsten Treffen zu verabreden..



Sebbi, soll er heißen, der Stallhase, so hat es Peter vorgeschlagen und die Abteilung war nicht abgeneigt dem Namen zuzustimmen. Wie bisher nennen sich die Tischtennispieler weiterhin – Stallhasen. Was macht denn einen DJK-Tischtennis-Stallhasen aus?! Folgendes erfährt man darüber aus dem Internet: Sie werden regelmäßig täglich gefüttert, dennoch haben sie immer Hunger. Mineralsteine die sie zum Nagen bekommen, werden in ein paar Stunden zerlegt. Heu und Wasser sollten sie immer zur Verfügung bekommen. Dazu gehören Gras, Löwenzahn, Haferflocken. Beliebt sind abgekochte Kartoffeln. Die Fütterungszeiten sind vier bis fünf mal am Tag. Zum Frühstück gibt es Gras und abends wieder Gras, dazu Heu, Brot und Wasser. Die Zwischenmahlzeiten sind mit gelben Rüben gesegnet. So – aber nur so – behalten sie ihre sportliche Figur und werden sich sehr gut auswaschen. Ob aber die DJK-Hasen sich immer daran halten ist äußerst fraglich. Wir müssen feststellen, dass der eine oder andere Fehler schon gemacht worden ist und der vorgegebene Speiseplan bisher nicht immer eingehalten wurde.

Sauwohl fühlt sich Sebbi in seiner Umgebung. Und ein wesentliches Talent hat eben dieser Stallhase noch erkennen lassen – er kann lesen. Das Besondere daran ist, dass er es auch noch zwischen den Zeilen kann. Grade dann, wenn geschriebenes zwischen die Zeilen geschrieben wurde. Sebbi hat sich auch vorgenommen in absehbarer Zeit sich besser zu publizieren. Auf T-Shirts, auf Polo-Shirts und auch noch auf ein Fenster in seiner Unterkunft wird er sich niederlassen.

Im Moment ruht er sich aus, um aber dann wieder, wie jeden Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr im Vereinsheim der DJK, im oberen Stockwerk, dem kleinen Ball hinterher zu hoppeln.

Achtung: Die DJK-Tischtennis-Abteilung denkt über ein Mannschafts-TT-Turnier innerhalb der einzelnen Abteilungen der DJK nach. Also Fußballer, Basketballer, Judokas, Gymnastikfrauen und alles was beim DJK sich sportlich betätigt, wir werden auf euch zukommen. Ihr könntet natürlich euch schon mal schnuppern und bis es dann soweit ist, bei den Stallhasen dienstags und freitags spontan oder regelmäßig als Einzelspieler oder gleich als ganze Mannschaft vorbeikommen und testen. Wir können mit Rat und Tat zur Seite stehen.

An alle Eppelheimer die Spass hätten Tischtennis zu spielen. Wir sind auch in den kompletten Ferien regelmäßig da – auch für SIE. Einfach vorbeikommen und in den Ferien oder Urlaub bei uns Sport treiben und bei der Gelegenheit die Sebbi's auch kennen zu lernen. Wir haben eigentlich keine bestimmten Altersgruppen. Alle Altersgenerationen zwischen 18 Jahren und 80 Jahren findet man bei uns abgedeckt. Sie sehen also, man ist weder zu jung noch zu alt. Was noch fehlt – das sind SIE – reihen sie sich ein.

Eppelheimer Carneval Club



Tanzworkshop des ECCs als Teil des Ferienprogramms

Auch in diesem Jahr war der Tanzworkshop des Eppelheimer Carneval Clubs Bestandteil des Ferienprogramms der Stadt Eppelheim. Angemeldet hatten sich 20 Mädchen im Alter von 7 - 13 Jahren, die von der Trainerin, Simone Müller und ihren beiden Co-Trainerinnen, Alina Nowak und Sarah Buchwitz herzlich emp-

fangen wurden. Diese beiden übernahmen die Vorstellungsrunde, sowie das Aufwärmen. Im Anschluss daran führten die Jugendgarde des ECC bis hin zur Alterststufe der Aktivgarde ihre Märsche und Schautänze vor. Auch die beiden Tanzmariechen durften ihr Können präsentieren, wobei das neue Jugendmariechen, Lena Hasse, ihre Feuerprobe mit Bravour bestand.

Nun durften sich auch die Workshop-Teilnehmer im karnevalistischen Tanz versuchen. Trainerin Simone hatte hierfür einfache Schrittkombinationen für den Schautanz zusammengestellt.

Während die Kinder diesen hochkonzentriert einstudierten, bereiteten die Betreuerinnen die obligatorischen ECC-Hotdogs vor, die nach der Trainingseinheit großen Anklang bei allen Teilnehmern fanden.

Nach dieser Stärkung wurde für Abkühlung durch eine Wasserbombenschlacht gesorgt. Die Hitze lies alle wieder schnell trocken und so konnten die Workshop-Teilnehmer ihre Urkunden entgegennehmen.

Auch in diesem Jahr hatten wieder alle Kinder ihren Spaß und verabschiedeten sich froh gelaunt in die Sommerpause.

Ab dem 10. September beginnen die ECC-Garden wieder mit den Training und wer Zeit und Lust hat, kann gerne mal zum Schnuppern zu folgenden Trainingszeiten vorbei kommen:

Krümel, 3-6 Jahre, mittwochs 16.45-17.45 Uhr
Jugend, 7-10 Jahre, dienstags 15.45-17.15 Uhr
Junioren, 11-14 Jahre, dienstags 17.30-19.00 Uhr
Aktive, 15-?? Jahre, montags, 17.00-18.30 Uhr

Weitere Informationen können gerne auch bei der Gardeministerin, Antje Buchwitz unter Telefon 06221/830029 erfragt werden.



Eppelheimer Tennisclub



Oskar-Kann-Turnier

Der Name „Oskar Kann“ wird einigen Clubmitgliedern wenig und dem überwiegenden Teil der Leser der Eppelheimer Nachrichten nicht viel sagen. In unserer Vereins-Jahresausgabe haben wir in einem Interview mit Frau Kann uns um etwas Aufklärung bemüht. Oskar Kann spielte zu Lebzeiten mit viel Engagement Tennis und verlor nach seiner sportlichen Laufbahn kein Auge für die Jugend. Er verfügte, dass nach seinem Ableben die Jugend des ETC eine Förderung und finanzielle Unterstützung erfahren sollte. Und seit dem wird jährlich das Jugendturnier unter seinem Namen gespielt. Beim Sommerfest am 21. Juli war denn auch die Witwe des Gönners persönlich anwesend, um die Teilnehmer und besonders die Gewinner des Turniers zu ehren und mit Geschenken zusätzlich zu belohnen. Ein besonderer Tag für die Jugend und für die Mäzenin, denn sie feierte im Juli ihren 75. Geburtstag. Einen Glückwunsch auch an dieser Stelle an die Jubilarin. Wir hoffen, dass wir noch viele Turniere und Ehrungen gemeinsam mit Frau Kann durchführen können.

Jubilare wurden geehrt

Im Rahmen des Sommerfestes wurden vom ersten Vorsitzenden des ETC langjährige Mitglieder mit Urkunde und Ehrennadel ausgezeichnet. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit: Christa Tonnecker, Günther Bess, Rainer Zimmermann. Für 25 Jahre Vereinstreue: Inge Fehrenz, Herta Michelmichel, Jutta und Dr. Wolfgang Reh, Konstanze und Manfred Zeller, Hans-Peter Stroh sowie Rudolf Dirks. Leider waren nicht alle Jubilare beim Gruppenfoto anwesend. Und wenn Sie beim Sommerfest nicht dabei waren, dann haben wir hier ein paar Eindrücke per Bildergalerie bereit gestellt.



Clubmeisterschaften

Bereits zum zweiten Mal, nach 2011, wurden Clubmeisterschaften der Aktiven durchgeführt. Leider war diese Veranstaltung in den vergangenen Jahren schlichtweg eingeschlafen – beim ETC jedenfalls. Und warum? Darauf hat keiner wirklich eine Antwort. Also hat man den vereinsinternen sportlichen Höhepunkt wiederbelebt. In diesem Jahr konnte man bei den Meldungen einen Zuwachs feststellen und bei den Damen sogar eine eigene Konkurrenz an den Start gehen lassen. Gespielt wurde nach einem speziellen Modus, bei dem sich im Verlaufe des Turniers 3 Leistungs-Gruppen bildeten. Im Rahmen des Sommerfestes wurde denn auch die Siegerehrung vorgenommen. Bei den Damen war das Inge Fehrenz und bei den Herren holte sich Heinz Wawra den Titel.

9. Eppelheimer LK-Turnier

Ich hoffe, ich werde Sie nicht langweilen, wenn ich schon wieder über ein LK-Turnier beim ETC berichte. Aber diese Flut von Turnieren ist im Bereich des Badischen Tennisverbandes einzigartig. Hinzu kommt, dass wir in diesem Jahr was ganz Neues anbieten, nämlich einen LK-Circuit. Was ist denn das schon wieder, werden Sie jetzt sagen. Der ETC hat für 2012 mehr gewagt als alle anderen Ausrichter von Leistungsklassen-Turniere, nämlich einen LK-Circuit. Da werden in einer Spielsaison 4 Turniere ausgetragen, wozu sich interessierte Aktive melden können. Die Sieger aller 4 Turniere werden zum Jahresabschluss vom ETC zu einem Masters (20.-23. September) eingeladen. Also spielen an einem verlängerten Wochenende nur Sieger. Die Sieger aus den ausgeschriebenen LK-Turnieren. Das hat einen ganz besonderen Reiz. Erstens ist das einmalig im Badentennis, zweitens spielen nur eingeladene Sieger unter sich und drittens können die Zuschauer und Tennis-Interessierte absoluten Spitzentennis sehen.

Was wollen wir also mehr? Obendrauf gibt es für die Aktiven noch Bonuspunkte vom Verband. Ich jedenfalls freue mich auf ein hochklassiges Finale – und das auf Eppelheimer Boden und völlig kostenfrei für die Zuschauer.

Gerade zu Ende gegangen ist das 9. Eppelheimer LK-Turnier. Insgesamt 92 Teilnehmer hatten sich in 5 Alters- bzw. Leistungsgruppen in die Meldeliste eingeschrieben. Aus Eppelheimer Sicht gab es ein reines Finale und Halbfinale in der Nebenrunde der Altersklasse Herren 50. Übrigens stellte diese Altersklasse das stärkste Teilnehmerfeld. Bei den Herren A war Daniel Eichler vom ETC dem späteren Sieger nur knapp unterlegen.

Nach dem Schlusswort des Turnierleiters Stefan Bitenc konnten die Veranstalter eine positive Bilanz ziehen. Das wolkenbruchartige Wetter hatte die Verantwortlichen zeitweise an die Grenzen des Möglichen gebracht. Aber leider haben die auf das Wetter noch keinen Einfluss. Und alles andere ist machbar mit gemeinsamen Anstrengungen.

An dieser Stelle auch mal ein großes Lob für die Veranstalter und deren zeitliches Engagement an 5 Turniertagen - nicht nur zum Wohle der Aktiven, sondern auch zum Ansehen des ETC und zum Standort Eppelheim im Badischen Tennis.

Fahrradtour mit dem ETC

Für die ausgefallene erste Fahrradtour der ETC-Radler, die am Ostersonntag leider dem Regen zum Opfer fiel, haben wir einen neuen Termin festgelegt. Am Samstag, dem 11. August 2012,

so'll's ab 14 Uhr losgehen. So viel schon mal zum Termin, den Sie sich bitte vormerken sollen. Auch die Route haben wir verändert und interessanter gestaltet. Das abschließende Zusammensitzen wird jedenfalls im Clubhaus „Sweetpepper“ sein, wo es für aufmerksame Mitrater dann etwas zu gewinnen gibt.

Also, haben Sie den Fahrradcheck an Ihrem Drahtesel schon durchgeführt? Nein, dann sollten Sie das schnellstens nachholen. So was dankt Ihnen Ihr Rad, davon bin ich ziemlich sicher. Und wenn Sie die Reifen mit ca. 4 bar Druck aufgepustet haben, dann rollen die Dinger fast von alleine. An der Infowand haben wir eine Meldeliste ausgehängt. Eintragen würde uns ganz toll helfen beim Reservieren für eine Zwischenrast.

So, jetzt brauchen wir nur noch brauchbares Wetter, damit das Ding nicht wieder in die Hose geht. Aber selbst dann finden wir eine Lösung.

SG Poseidon



Roerman - Sol lucet omnibus, aber leider erst am Schluss

Durch die SG Poseidon Eppelheim gut vertreten fand am Wochenende mit dem Roerman in Ladenburg die zweite Station des BASF Triathlon Cup statt.

Trotz einer Verletzungspause von acht Wochen knüpfte **Sue Schäfer** an ihre beeindruckende Leistung der Saison an und holte sich überlegen den ersten Platz bei den Schülerinnen A. Dass es mit ihrer Leistung stetig bergauf geht zeigten auch **Raphaela Fischer und Clare Caroll**, die als Erster und Zweiter ihrer Altersklasse den Poseidon Doppelsieg perfekt machten. In einer starken männlichen Jugend erreichte **Jonas Müller** nach großem Kampf das Ziel als sehr guter Fünfter. Auch beim Fitnesstriathlon war die SG Poseidon durch zwei Athletinnen vertreten. Nach einer guten Vorstellung in allen Disziplinen wurde **Stephanie Bletsch** mit dem zweiten und **Daniela Negele** mit dem siebten Platz ihrer Altersklasse belohnt.

Beim abschließenden Roerman kam es, wie so oft in letzter Zeit, zu einem klimawandelbedingten Wetterumschwung, der das Schwimmen aus sicherheitstechnischen Gründen nicht zuließ (also wer schwimmen will, sollte mehr Rad fahren). Die Umstellung auf nur Rad und Lauf und dennoch nicht weniger anspruchsvoll konnte **Frederik Langer** (15. Platz AK1) und **Peter Klein** (55. Platz Sen2) von einem super Rennen nicht abhalten.

<u>Schüler A:</u>	<u>200m swim/7,5km bike/2km run</u>		
Sue Schäfer	0:04,28h/0:17,45h/0:08,45h		0:30,57h
1.Platz AK			
<u>Jugend A:</u>	<u>500m swim/23km bike/5km run</u>		
Raphaela Fischer	0:11:00h/0:47:36h/0:22:25h		1:21:00h
1.Platz AK			
Clare Carroll	0:10:33h/0:49:15h/0:21:56h		1:21:43h
2.Platz AK			
Jonas Müller	0:09:15h/0:41:51h/0:19:46h		1:10:52h
5.Platz AK			
<u>Fitness-Triathlon:</u>	<u>500m swim/23km bike/5km run</u>		
Stephanie Bletsch	0:11:18h/0:46:01h/0:24:58h		01:22:16
2.Platz AK1			
Daniela Negele	0:11:23h/0:52:47h/0:27:04h		01:31:12
7.Platz AK3			
<u>Röerman:</u>	<u>41km bike/10km run</u>		
Peter Klein	1:33:49h/0:47:02h		2:20:51h
55.Platz Sen2			
Frederik Langer	1:25:33h/0:50:05h		2:15:37h
15.Platz AK1			

Poseidon erfolgreich beim Heidelbergman

Viele Athleten des SG Poseidon Eppelheim lockte es auch in diesem Jahr zum „härtesten Citytriathlon Deutschlands“, dem Heidelbergman. Die top Rahmenbedingungen, super Organisation und eine einmalige Stimmung bei traumhafter Kulisse machten es für alle Teilnehmer und Zuschauer zu einem super Event. Nur das Wetter spielte mal wieder anfangs nicht mit. Regenschauer vor dem Start, nasse Straßen und tiefer Nebel auf dem Königsstuhl erschwerte die steilen Radabfahrten und ließen Asphalt und Kopfsteinpflaster zu einer rutschigen Gefahr werden. Doch nun zuerst zu tieferen Gewässern...

Am Sonntagmorgen pünktlich um 9:30 Uhr starteten über 600 Sportler in den Fluten des Neckars auf die 1,8 km lange Schwimm-

strecke (und unter ihnen zogen die zwei Meter Welse munter ihre Bahnen). Nachdem darauf der Königsstuhl zwei mal mit dem Rad (35km) erklommen worden war, mussten weitere steile Anstiege auf der Laufstrecke über 10km bewältigt werden.

Bei ihrer Heidelbergerman-Premiere vorne dabei war die einzige Frau des Poseidonfeldes **Laura Müller** (Gesamt 13./1.WAK1), die wie **Marco Hufnagel** (Gesamt 23./1.MSen1) ihre Altersklasse souverän dominierten. Ebenfalls zum ersten Mal dabei überzeugte **Tore Marks** nicht nur beim Laufen und mit Platz 22 sowie dem 2. Platz in der männlichen Jugend. Nur knapp dahinter stellte **Vincent Schipperges** (Gesamt 27./6.MAK1) mit der schnellsten Radzeit des Vereins seine Spezialität Bergzeitfahren voll unter Beweis. Seine Brüder **Jannis** (Gesamt 46./10.MAK1) und **Elias Schipperges** (Gesamt 38./7.MAK1) konnten nach Stürzen auf dem Rad ihre Leistung im folgenden Wettkampferlauf nicht zeigen, kämpften sich dennoch gehandicapt ins Ziel. **Bert Passek** (Gesamt 87./9.MSen1) holte sich nach einem guten Wettkampf den 9. Platz seiner Altersklasse. **Torsten Pahl** (Gesamt 111./12.MSen1) sicherte sich nach gutem Laufen eine Platzierung knapp vor **Frederik Langer** (Gesamt 113./16.MAK1), der wieder mal durch seine Radleistung und exzellente Radbeherrschung auffiel. Ebenfalls erfolgreich finishten **Ralf Sauer** (Gesamt 128./16.MSen1), **Christian Horn** (Gesamt 138./21.MSen2), **Saimen Zeisse** (Gesamt 275./59.MAK3) und **Uwe Brähler** (Gesamt 358./19.MSen3).

Neben den Einzelstärkern waren noch einige Poseidonstarter in der Staffel aktiv. Das Team Poseidon-2-Generation mit **Hannes Müller, Oliver Schubert und Jil Schäfer** belegten dabei den Podiumsplatz 3. Außerdem waren **Susanne Weber und Matthias Daichendt** als Schwimmer und Stefan Teichert als Läufer am Start.

Zweite Plätze beim Kanutriathlon in Kelheim

Beim Kelheimer Kanutriathlon über 4,5 km Laufen, 12 km MTB und 4 km Kajak konnte sich das Heidelberger Kanumehrkampfduo Lisa Maria Hirschfelder und Stefan Teichert wieder einmal auf die vorderen Plätze schieben.

Stefan Teichert hatte es von Beginn an wieder mit dem Seriensieger der letzten Jahre – Georg Fischer – zutun. Bei schwülwarmen Bedingungen musste er nach Kilometer Drei beim Laufen jedoch den Kontakt zur Spitzengruppe abreißen lassen. Auf dem Rad verbesserte sich Teichert auf Platz Zwei und hielt den Abstand zum Führenden Fischer. Beim abschließenden Paddeln holte Teichert dann zunächst auch Zeit auf, doch am Ende hatte wieder der Kelheimer Fischer die besten Reserven. „Ein Top-Ergebnis“, so Teichert nach dem Rennen, „eine meiner schnellsten Zeiten in Kelheim und Georg ist auf seiner Heimstrecke eigentlich unschlagbar.“ Lisa Maria Hirschfelder bestimmte lange das Frauenrennen und musste sich am Ende nur beim Paddeln in der starken Strömung der Donau, der Einheimischen Judith Blaimer geschlagen geben. Am Ende belegt sie wie Teichert den zweiten Platz.

Turnverein Eppelheim www.tve1927.de



Die TVE-Geschäftsstelle, Kirchheimer Str. 100, ist während der Sommerferien bis 8. September 2012 montags von 16 - 17 Uhr geöffnet.

TVE Turnen

Fit bleiben in den Ferien!

Gymnastik bei Heidrun

Montags von 9.30 – 10.45 Uhr

Termine: 06./13./20./27. August und 03. September

Wo: Philipp-Hettinger Halle Friedrich-Ebert-Str. 29 in Eppelheim

Im August ist kein Pilates und kein Yoga

Kursbeginn Pilates: Dienstag, 04.09. und Donnerstag, 06.09.

Kursbeginn Yoga: Dienstag, 18.09. Rücken yoga, Freitag 21.09. Yoga

Kinderturnen im Laufalter

Wiederbeginn für das Eltern-Kind-Turnen mit Kindern im Kleinkindalter, die laufen können, ist Dienstag, den 04. September, von 09.30 bis 10.30 Uhr und 10.30 bis 11.30 Uhr

Infos zu Programm und Kursanmeldungen:

Nicolaus Deutschbauer, Tel. 76 52 81, E-Mail: vereinsbedarf-deutschbauer@gmx.de, Annette Hettinger-Egnelhardt, Tel. 76 40 62, E-Mail: schuhmacherei_hettinger@web.de

Kursbeginn Babies in Bewegung

Ab Montag den 24.09.2012

Kurs für Babies von 3 bis 6 Monate und von 7 – 12 Monate

Ort: Gymnastikraum, Kirchheimer – Str. 100 beim TVE Sportplatz
Anmeldungen und Infos zu Kursgebühren bei Ilona Schuhmacher :
Tel 76 03 48

VdK Ortsverband Eppelheim



Online-ADAC-Infos zur barrierefreien Mobilität

Im Internet gibt es eine kostenlose Broschüre zur barrierefreien Mobilität, die der Automobilklub ADAC zur Verfügung stellt. Die Online-Broschüre „Barrierefrei Mobil“ gibt Informationen zum Erwerb des Führerscheins bei einer Behinderung, zum barrierefreien Fahrzeugumbau oder zu den entsprechenden steuerlichen Nachteilsausgleichen für Menschen mit Behinderung. Sie kann unter www.adac.de und dem Stichwort „Mobil mit Behinderung“ kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Infos rund ums Thema Autofahren bei Behinderung sowie Fahrstunden können Betroffene beispielsweise bei der Bad Wildbader Fahrschule für Menschen mit Behinderung, Paulinenstraße 129, Telefon (0 70 81) 9 55 13 77, erhalten. Unabhängig von einer Behinderung können Interessierte im ADAC-Fahrsicherheitszentrum Hockenheimring Fahrtrainings für Auto- oder Motorradfahrer oder auch für Fahrten mit Anhänger absolvieren. Für VdK-Mitglieder gibt es Preisnachlässe. Infos und Buchungen per Telefon (0 62 05) 29 25 15 oder unter www.fsz-hockenheimring.de/privatkunden im Internet.

Informationen, Kulturelles, Veranstaltungskalender

Ausbildung für Menschen in der dritten Welt

Friseurunternehmer Bernd Schedwill zeigt Engagement/ Vielfach gefragter Moderator und Seminarleiter

(sg) Erst jüngst nahm der Eppelheimer Friseurunternehmer Bernd Schedwill an einem Charity-Golfturnier in Bad Homburg teil, um Menschen in Drittweltländern Chancen auf eine sichere Zukunft zu ermöglichen. Denn die Einnahmen aus dem Turnier auf dem Golfplatz in Winnerod, an dem auch die frühere Tennisspielerin Claudia Kohde-Kilsch teilnahm, waren für die Organisation von Intercoiffure „Education for Life“ bestimmt. Intercoiffure vereint die besten Friseure weltweit und stellt die höchsten Ansprüche an die fachliche und menschliche Qualität seiner Mitglieder. Aus diesem Anspruch heraus wuchs der Gedanke, sich als Vereinigung auch sozial zu engagieren, um Menschen helfen zu können, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. So wurde in Paris das Hilfsprogramm „Education for Life“ ins Leben gerufen. Die Einnahmen aus dem Charity-Golfturnier beliefen sich auf stolze 9320 Euro. Das Geld wird gezielt der qualifizierten Friseurausbildung junger Menschen in Drittweltländern zur Verfügung gestellt, konnte man von Bernd Schedwill vom gleichnamigen Eppelheimer Biosthetik- und Schönheitspflegesalon erfahren. Der Hobbygolfer und Biosthetik-Friseur aus Leidenschaft stellte am Vorabend des Golfturniers im Maritim-Hotel in Bad Homburg seine Qualitäten als gefragter „LA BIOTHETIQUE“ Seminarleiter und Moderator unter Beweis. Der vielbeschäftigte Friseurunternehmer wusste die große Gästeschar mit einem äußerst interessanten und kurzweiligen Referat aus seinem Themenrepertoire als Seminarleiter zu beeindruckern. Unter dem Titel „Struktogramm von Menschen“ machte Schedwill praktisch eine psychologische Typanalyse, indem er näher auf die genetisch in die Wiege gelegten Eigenschaften und Eigenheiten von Personen einging und deren Stärken und Schwächen aufzeigte. Die Golfturniergäste zeigten sich von den Ausführungen und den daraus gewonnenen Erkenntnissen des mit einer guten Prise Humor gewürzten Vortrags sehr beeindruckt und sparten nicht mit Applaus.



Rhein-Neckar-Kreis

Kreistag wählt Peter Michels erneut zum Kreisbrandmeister

Landrat Stefan Dallinger: kompetenter, zuverlässiger und gradliniger Fachmann

Peter Michels aus Leimen bleibt für weitere fünf Jahre Kreisbrandmeister. Einstimmig betrauten die Kreisrätinnen und Kreisräte auf ihrer Sitzung in Brühl am Dienstag, 24. Juli 2012 den bisherigen Amtsinhaber für die Zeit von Januar 2013 bis Dezember 2017 erneut mit dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Michels war nicht nur einziger Bewerber; er war auch von den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren und Werksfeuerwehren im März 2012 in Weinheim mit großer Zustimmung dem Kreistag zur Wiederwahl vorgeschlagen worden.



Bereits seit dem 1. Januar 1998 ist Peter Michels als Kreisbrandmeister im Amt, zuvor war er drei Jahre stellvertretender Kreisbrandmeister. Landrat Stefan Dallinger lobte den „Ersten Feuerwehrmann im Landkreis“ als kompetenten, zuverlässigen und gradlinigen Fachmann, der mit den Städten und Gemeinden sowie mit den Werksfeuerwehren eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit pflegte.

„Einen wie Sie, der sein Ohr stets bei den Gemeinde- und Werkfeuerwehren und sein Herz nah bei den Floriansjüngern hat, brauchen wir in dieser Position“, stellte der Landkreischef anerkennend fest und brachte zum Ausdruck, dass er dessen pragmatische wie direkte Art sehr schätze. Michels sei ein Mann, der die Anliegen der Feuerwehr mit Herzblut vertrete, aber den Blick für das Machbare sich immer bewahrt habe.

Mit die größten Herausforderungen seien in der bisherigen „Ära Michels“, so der Landrat, die Bewältigung unplanbarer Ereignisse wie „Sturm Lothar“ und „Sturm Kyrill“ sowie die Einrichtung der Rettungsdienst- und Feuerwehrleitstelle Ladenburg gewesen. Michels habe sich auch als Brandschutzsachverständiger im Bereich des „vorbeugenden Brandschutzes“ nachhaltige Verdienste erworben. Landrat Dallinger dankte Michels für seine bisherige umsichtige Arbeit, die nicht nur für den Landkreis, sondern auch für alle Kommunen und die Feuerwehren vor Ort wichtig sei. Die Arbeit und Zusammenarbeit der Feuerwehren im Rhein-Neckar-Kreis gewährleisten die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, so Dallinger. Der Kreisbrandmeister kommt zum Einsatz, wenn der Schadensfall über den Bereich einer Gemeindefeuerwehr hinausgeht. Im Hauptamt leitet Peter Michels seit dem 1. Januar 2005 das Amt für Feuerwehr- und Katastrophenschutz im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis.

AVR



Altholz getrennt vom Sperrmüll bereitstellen

Die Verwertung von Wertstoffen steht im Vordergrund der Abfallentsorgung, die die AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH im Auftrag des Rhein-Neckar-Kreises durchführt.

Bei der Grünen Tonne plus, der BioEnergieTonne sowie auch beim Sperrmüll können noch Stoffe einer sinnvollen Verwertung zugeführt werden. Aus diesem Grunde wird das Altholz aus den Sperrmüllsammungen separat eingesammelt. Leider wurde in letzter Zeit festgestellt, dass das Altholz und der Sperrmüll nicht getrennt bzw. für das Entsorgungspersonal nicht zugänglich bereitgestellt werden. Der Geschäftsführer der AVR GmbH, Alfred Ehrhard, richtet daher die Bitte an die Bevölkerung, das Altholz getrennt neben dem Sperrmüll bereitzustellen, so dass eine anschließende Verwertung möglich ist. Dies spart Kosten und schont die Umwelt. Das Altholz wird zu Hackschnitzeln verarbeitet, die dann an verschiedene Kraftwerke entlang des Rheins geliefert werden und zur energetischen Verwertung eingesetzt werden, das schont natürliche Ressourcen. Der Sperrmüll aus dem Rhein-Neckar-Kreis wird in Mannheim verbrannt. Der Geschäftsführer Ehrhard weist ausdrücklich daraufhin, dass im Sinsheimer Biomasseheizkraftwerk kein Altholz aus den Sperrmüllsammungen verbrannt wird. Hier kommen ausschließlich Holz hackschnitzel aus Grünschnittmaterial sowie Holzpellets zum Einsatz.

verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Unerlaubte Telefonwerbung

Stuttgart, 30.07.2012 – Unerbetene Werbeanrufe, die häufig mit einem untergeschobenen Vertrag enden, sind weiterhin ein Dauerthema in der Verbraucherberatung. Das Gesetz zur Bekämpfung unerlaubter Telefonwerbung jährt sich am kommenden Samstag zum dritten Mal, ohne das es Wirkung zeigt. Die Verbraucherzentralen führen noch bis zum 16. September eine Umfrage zu unerlaubter Telefonwerbung durch.

Mal gaukeln sie einen Gewinn vor, ein anderes Mal geben sie sich als Datenschützer oder sogar Verbraucherschützer aus. Am Ende steht immer der Versuch, dem Angerufenen einen kostenpflichtigen Vertrag unterzuschieben. Mit dem Verbot solcher unerwünschten Anrufe sollte dem Einhalt geboten werden, doch die Erfahrung aus der Beratung der Verbraucherzentralen zeigt, dass diese Regelung keine Wirkung zeigt. Im Gegenteil: Die Maschen der Abzocker werden immer dreister. Mit gefälschter Telefonnummer und Namen von echten Institutionen oder Phantasieeinrichtungen werden die Angerufenen überrumpelt. Seit nunmehr drei Jahren besteht das Gesetz zur Bekämpfung unerlaubter Telefonwerbung, Verstöße können sogar mit einem Bußgeld geahndet werden. Doch wie sollen die Anrufer ausfindig gemacht werden, solange die richtigen Namen verschwiegen und falsche Rufnummern eingeblendet werden? „Am Telefon abgeschlossene Verträge sollten nur nach schriftlicher Bestätigung gültig sein“, fordert Dunja Richter, Juristin bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Damit wäre diesen Betrügern schnell das Handwerk gelegt.“ Verbraucherzentralen fordern daher seit Jahren die sogenannte „Bestätigungslösung“.

Noch bis zum 16. September führen die Verbraucherzentralen eine **Onlineumfrage** zu unerlaubten Werbeanrufen durch:

Unter www.vz-bw.de/aktion-telefon können Verbraucher ihre Erfahrungen mit unerbetenen Anrufen schildern. Die Ergebnisse der Umfrage werden bundesweit ausgewertet und veröffentlicht.

Veranstaltungskalender

Freitag, 04. bis Sonntag, 12. August 2012

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Sa. 11. August	14 Uhr	Fahrradtour des Tennisclubs	Treffpunkt Tennisclub	Eppelheimer Tennisclub
Di. 14. August	18 Uhr	Fahrradtour der CDU Eppelheim	Treffpunkt Rathaus	CDU Stadtverband
Ausstellungen				
Dauerausstellung	z.d. Öffnungszeiten	Dauerausstellung mit Werken von Prof. Josef Walch zum Thema "Hase"	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim
jeden 1. Freitag im Monat	14-17 Uhr	Besuchernachmittag im „1. Deutschen Hasenmuseum“	Wasserturm	Stadt Eppelheim